

Führungskräfteseminar 2012

SachgebietsleiterInnen | LeiterInnen der Kindereinrichtungen
9. Februar 2012 | Joachimsthal



Herzlich Willkommen!

Stephan Kathke | EBP



Ein kurzer Überblick über den heutigen Tag

Katrin Heinz | EBP



Eberswalde 2020/2030 – problemgetrieben oder visionsgeführt?

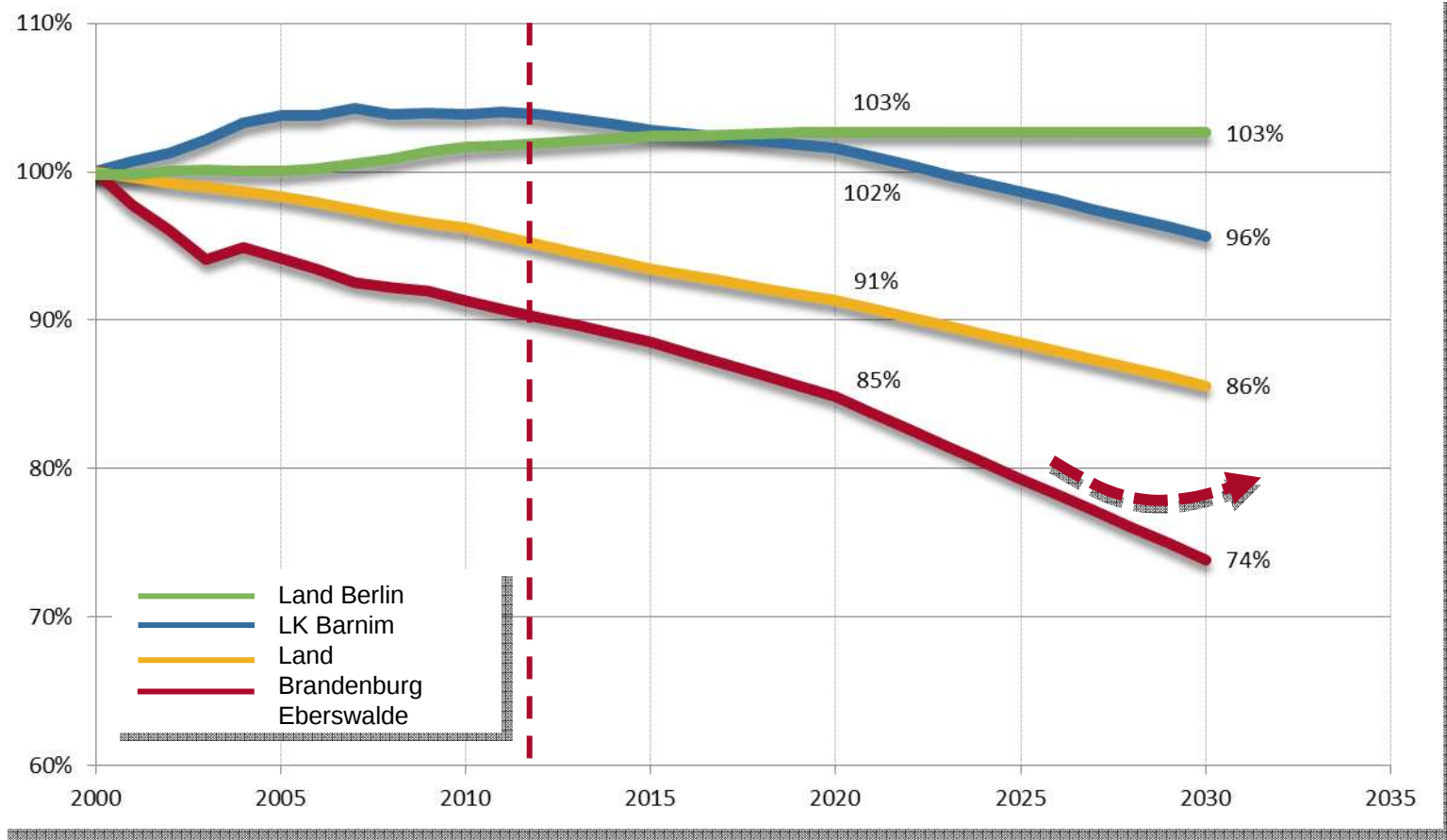
Katrin Heinz | EBP





Ein Blick in die Zukunft ... was kommt?

» Bevölkerung

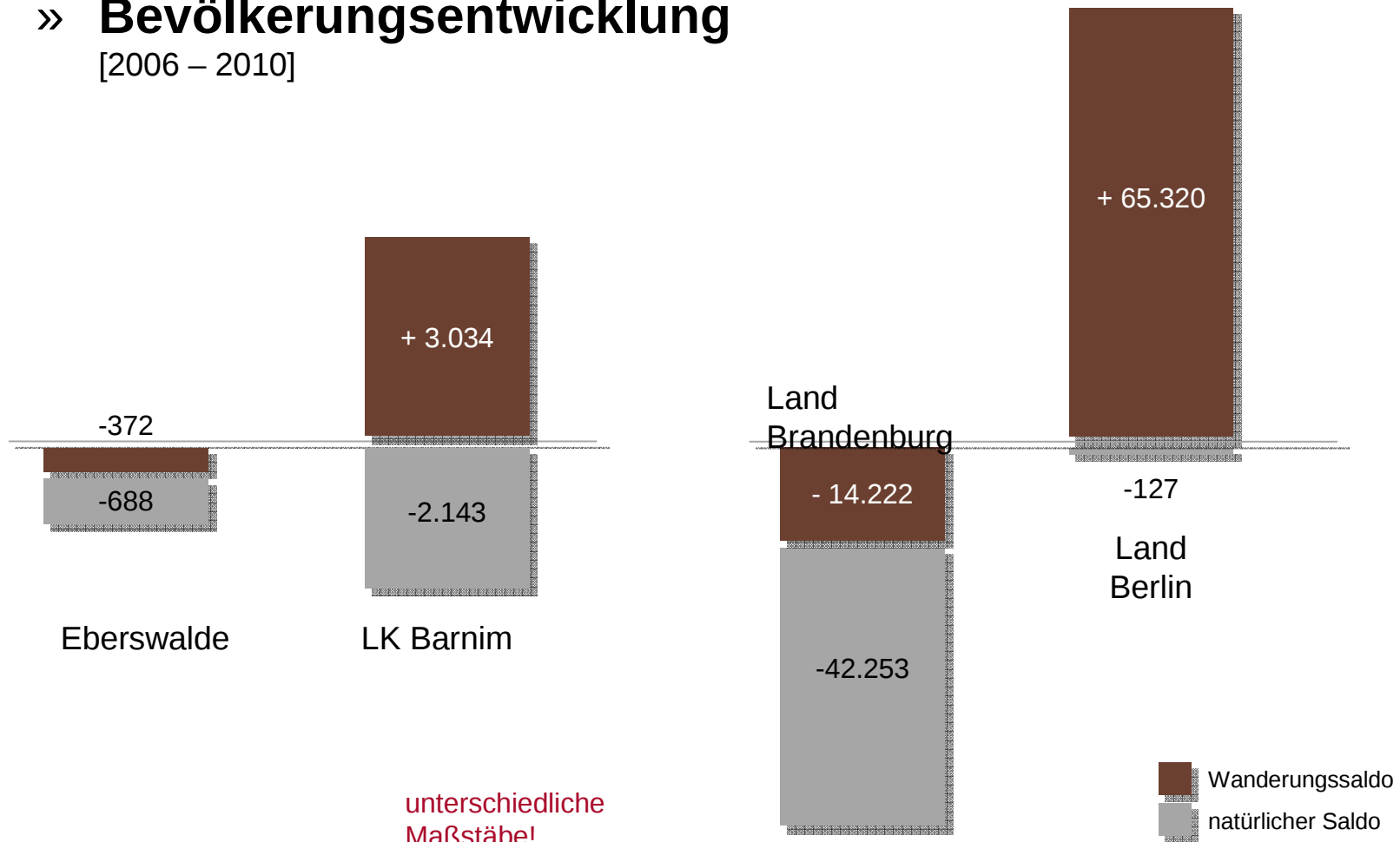


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Berlin gewinnt und wächst

» Bevölkerungsentwicklung

[2006 – 2010]

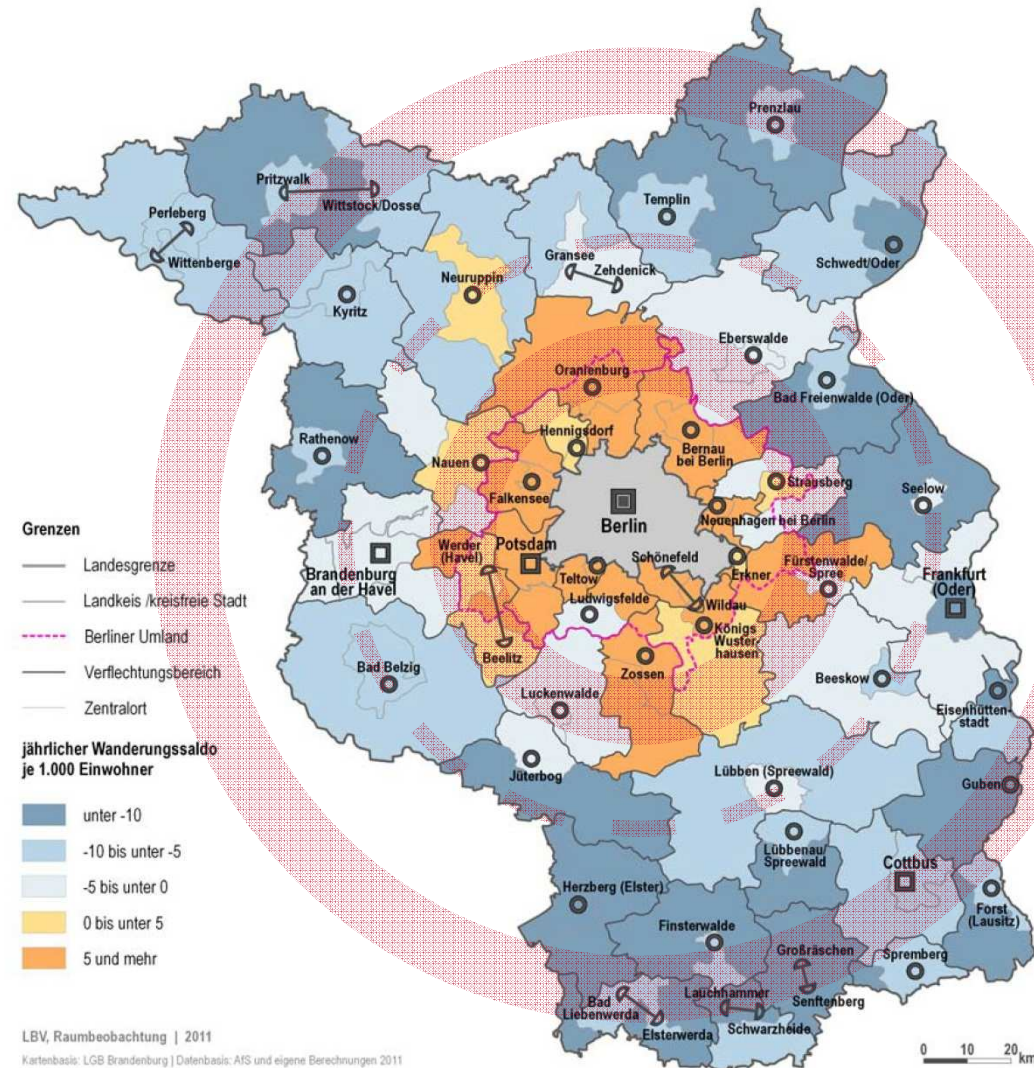


Unterschiedliche Wanderungsdynamik

» jährlicher Wanderungssaldo

[2005 – 2009]

[je 1.000 Einwohner]

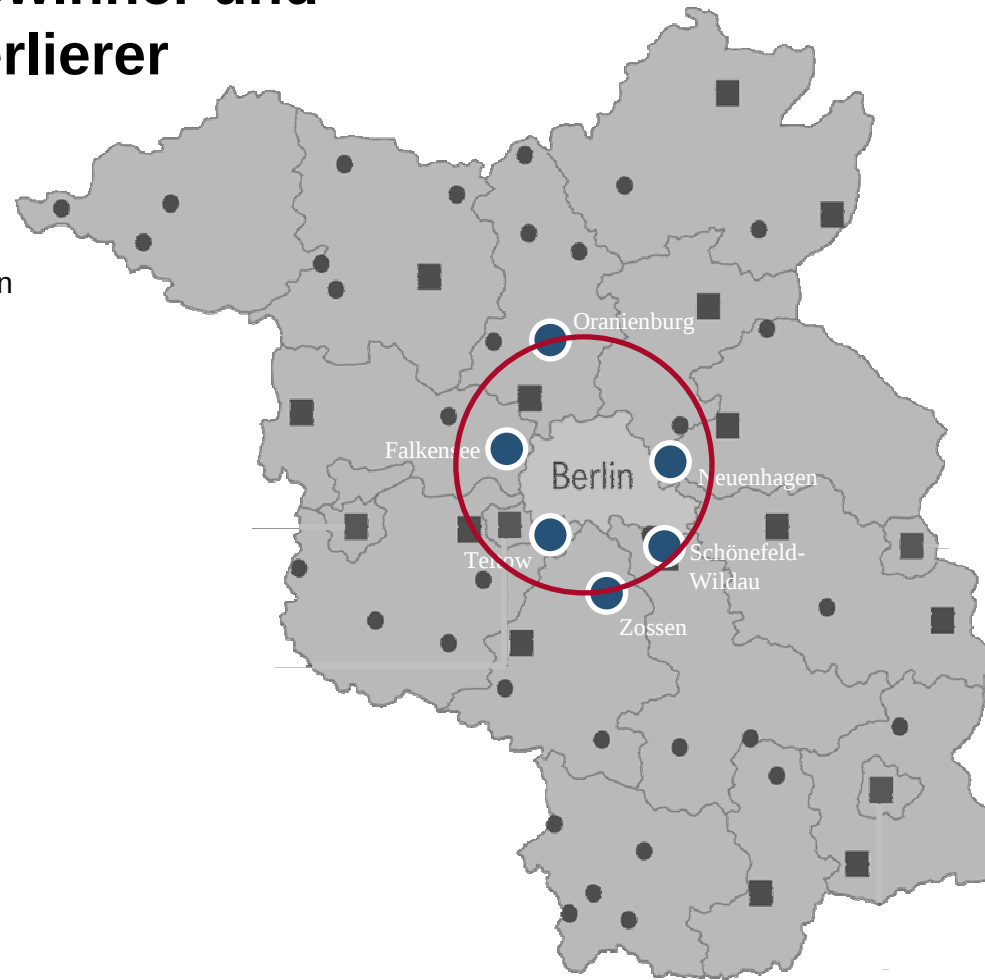


Quelle: Landesamt für Bauen und Verkehr: „Wanderungsanalyse der Zentralen Orte und ihrer Verflechtungsbereiche“, 2011

Typisierung der Wanderungen

» Wanderungsgewinner und Wanderungsverlierer

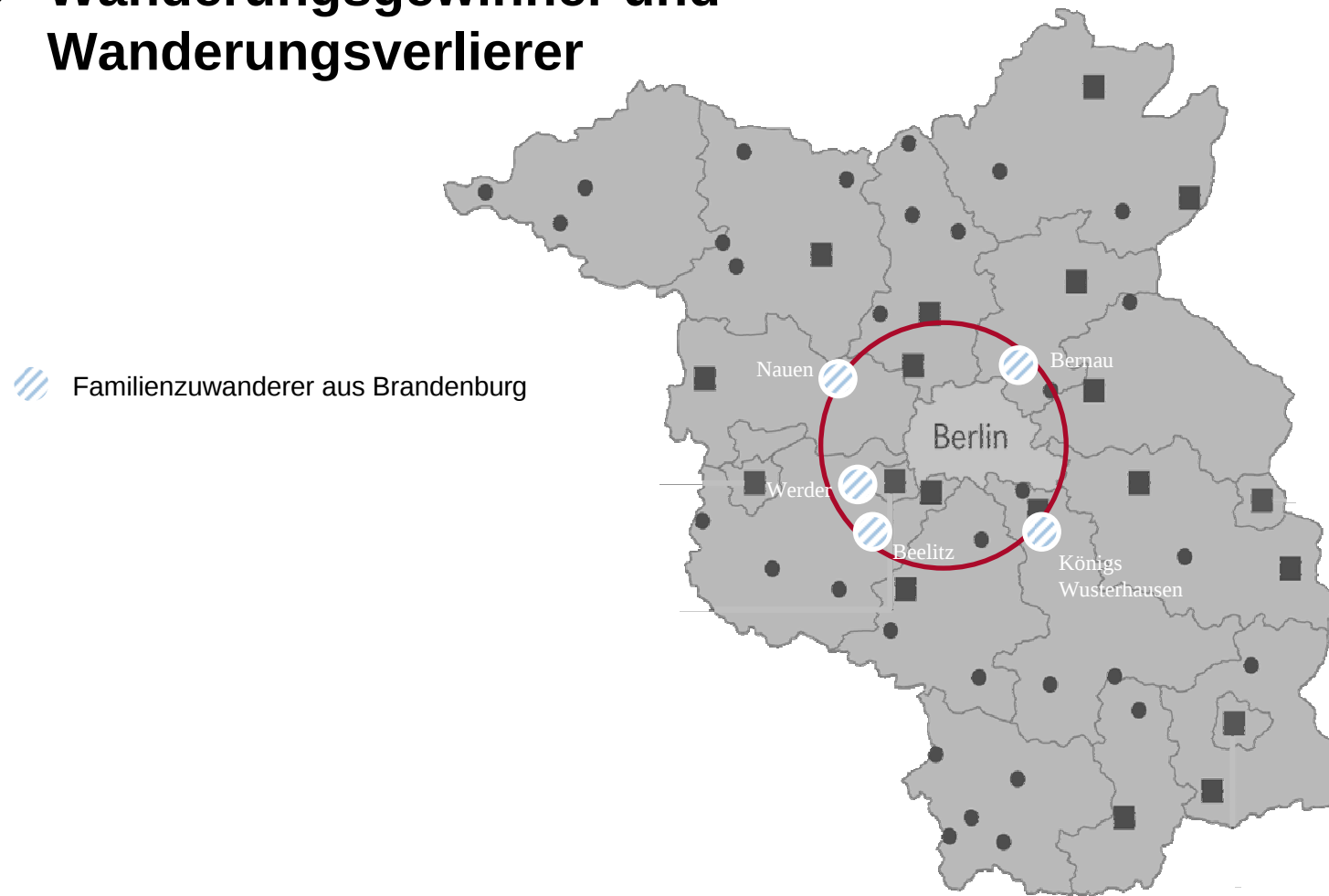
● Familienzuzuwanderer aus Berlin



Quelle: Landesamt für Bauen und Verkehr: „Wanderungsanalyse der Zentralen Orte und ihrer Verflechtungsbereiche“, 2011

Typisierung der Wanderungen

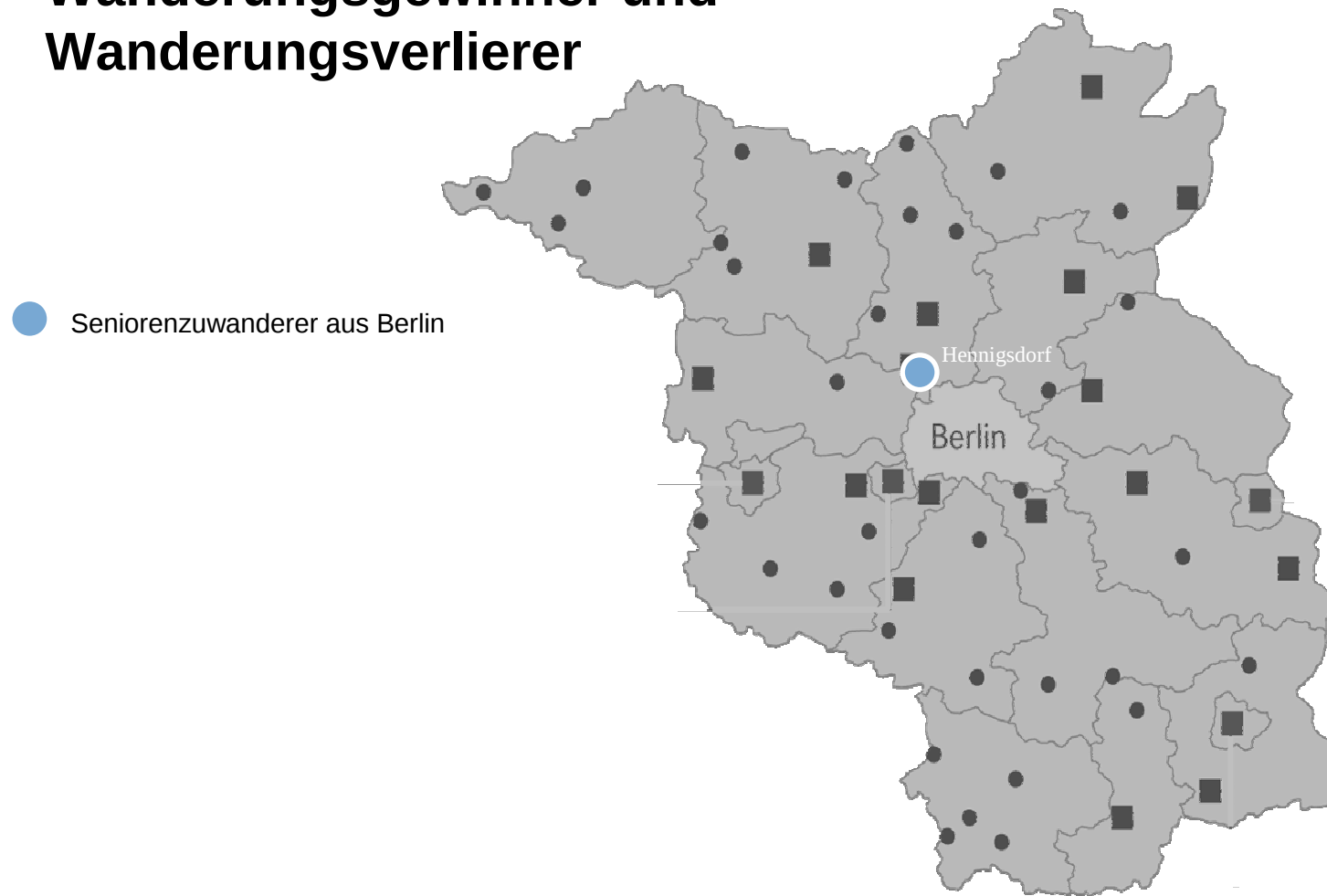
» Wanderungsgewinner und Wanderungsverlierer



Quelle: Landesamt für Bauen und Verkehr: „Wanderungsanalyse der Zentralen Orte und ihrer Verflechtungsbereiche“, 2011

Typisierung der Wanderungen

» Wanderungsgewinner und Wanderungsverlierer

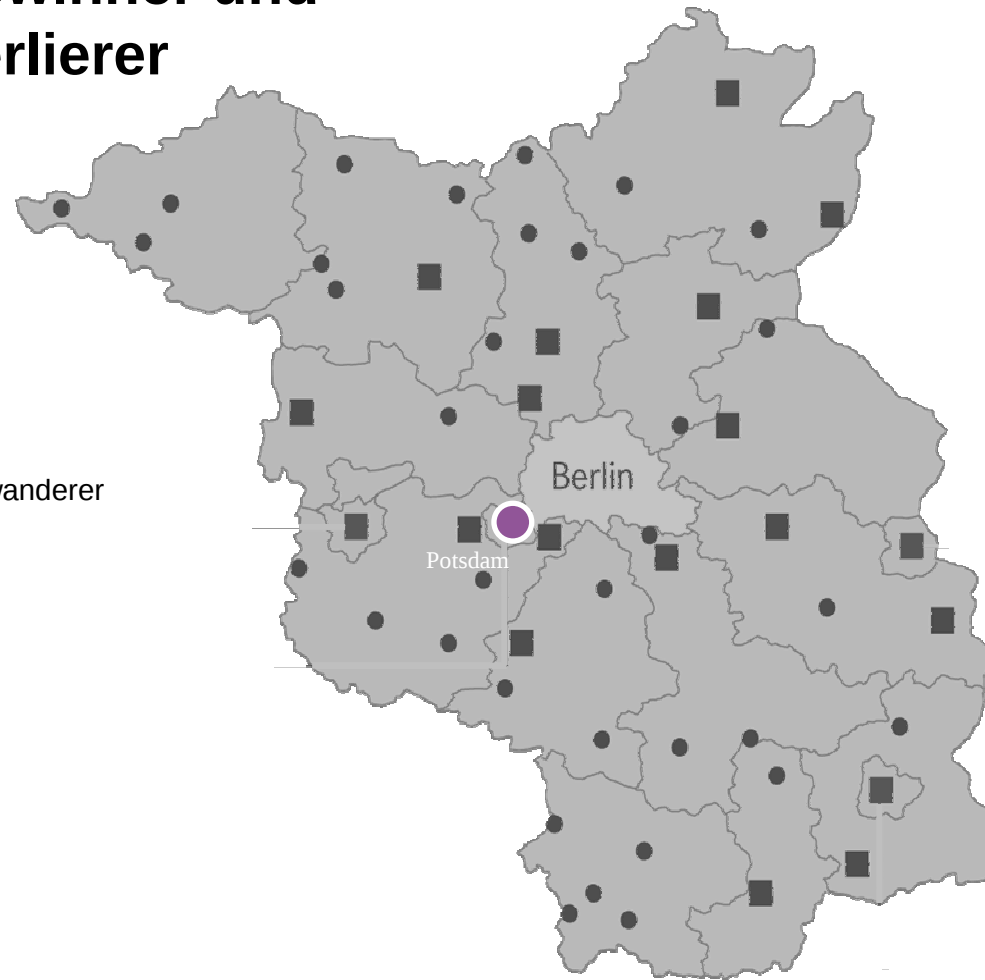


Quelle: Landesamt für Bauen und Verkehr: „Wanderungsanalyse der Zentralen Orte und ihrer Verflechtungsbereiche“, 2011

Typisierung der Wanderungen

» Wanderungsgewinner und Wanderungsverlierer

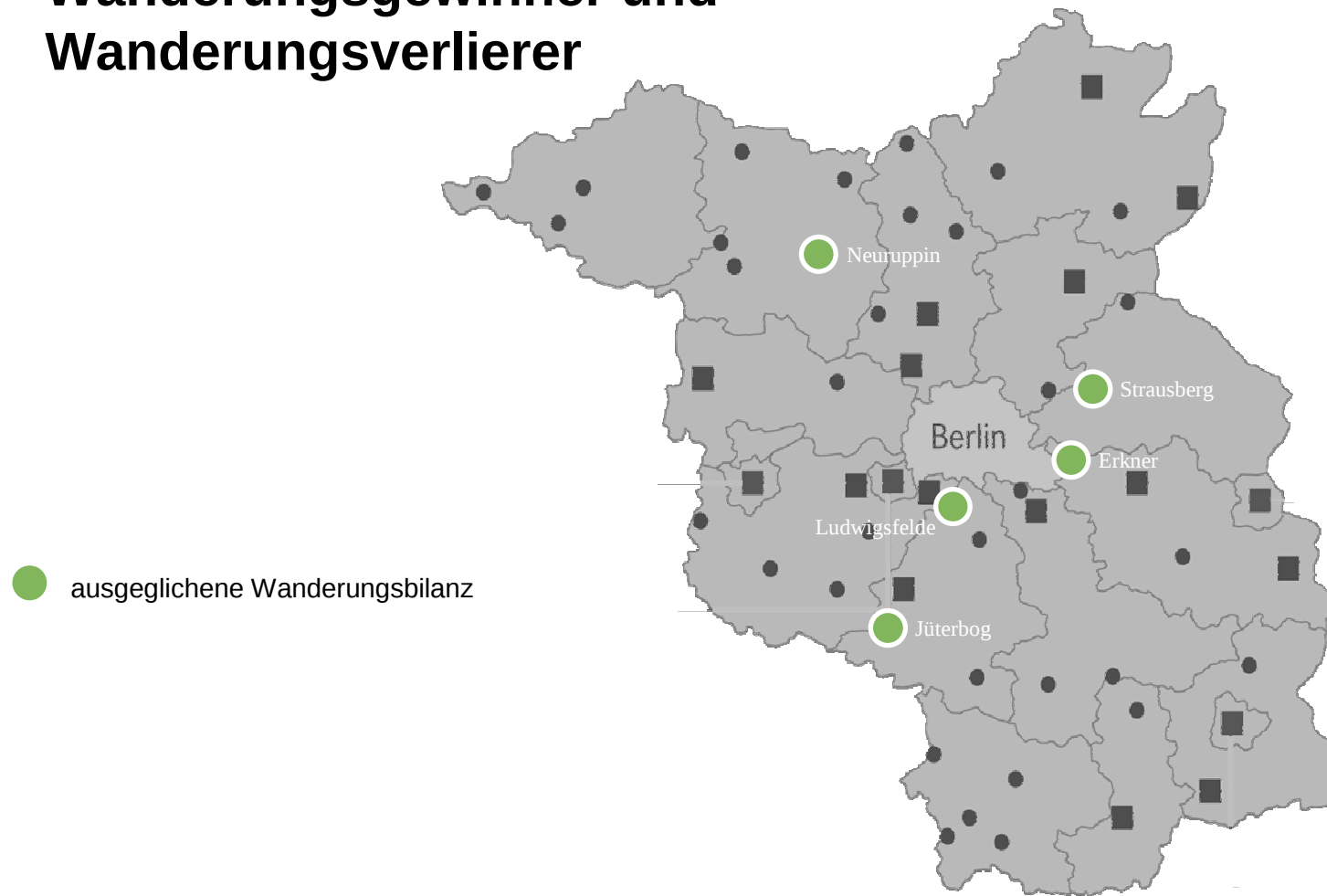
● Arbeitsplatz- und Bildungszuwanderer



Quelle: Landesamt für Bauen und Verkehr: „Wanderungsanalyse der Zentralen Orte und ihrer Verflechtungsbereiche“, 2011

Typisierung der Wanderungen

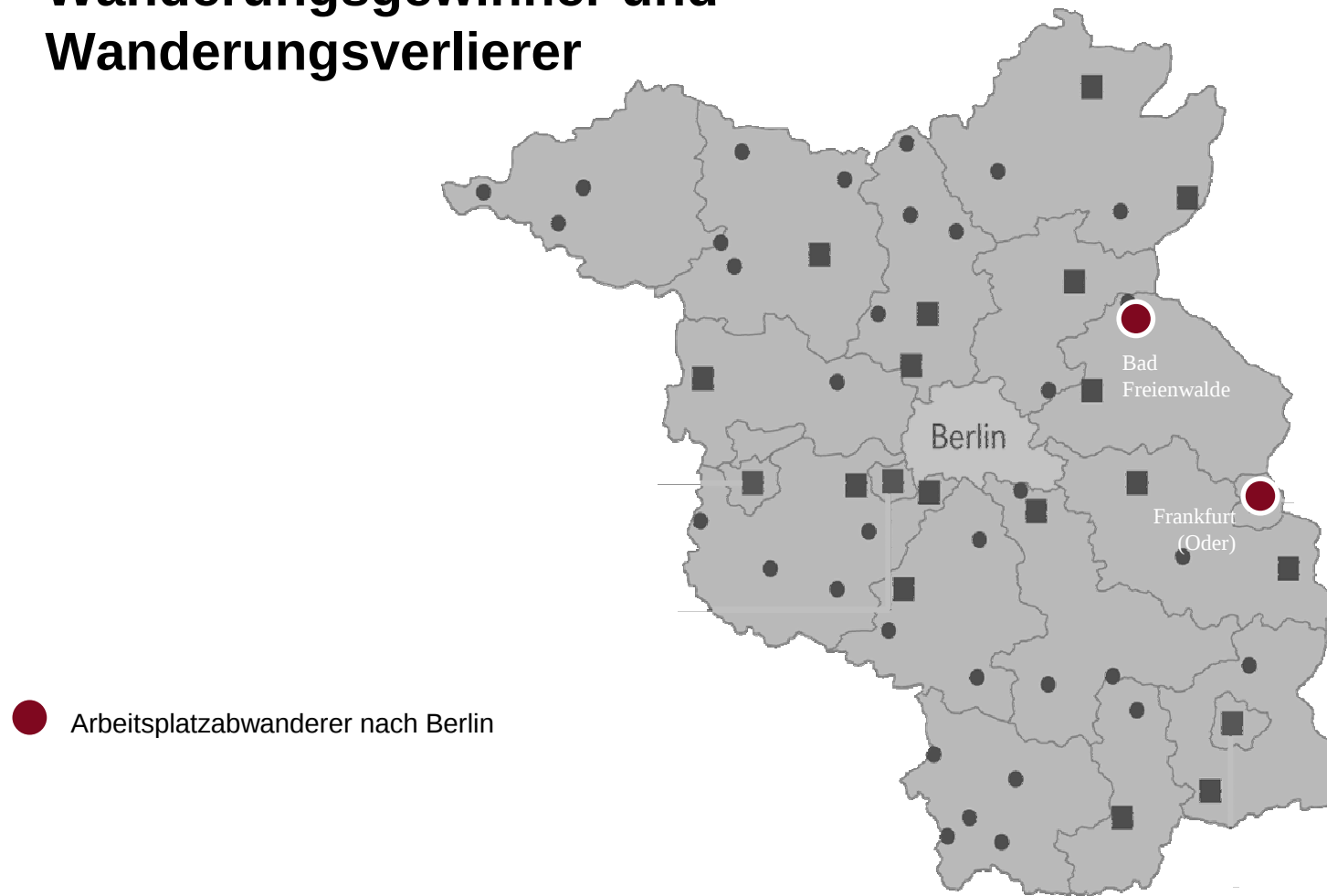
» Wanderungsgewinner und Wanderungsverlierer



Quelle: Landesamt für Bauen und Verkehr: „Wanderungsanalyse der Zentralen Orte und ihrer Verflechtungsbereiche“, 2011

Typisierung der Wanderungen

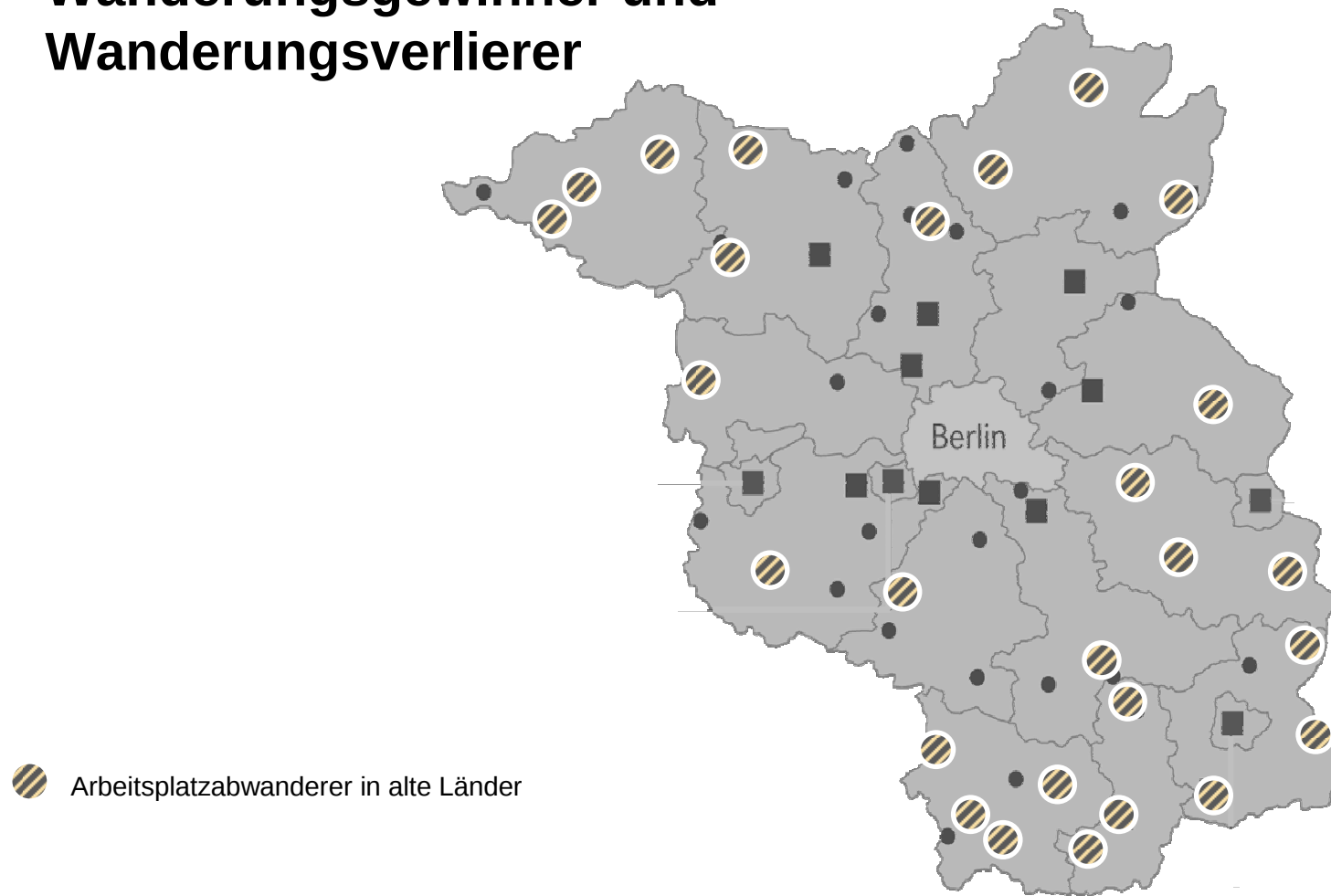
» Wanderungsgewinner und Wanderungsverlierer



Quelle: Landesamt für Bauen und Verkehr: „Wanderungsanalyse der Zentralen Orte und ihrer Verflechtungsbereiche“, 2011

Typisierung der Wanderungen

» Wanderungsgewinner und Wanderungsverlierer

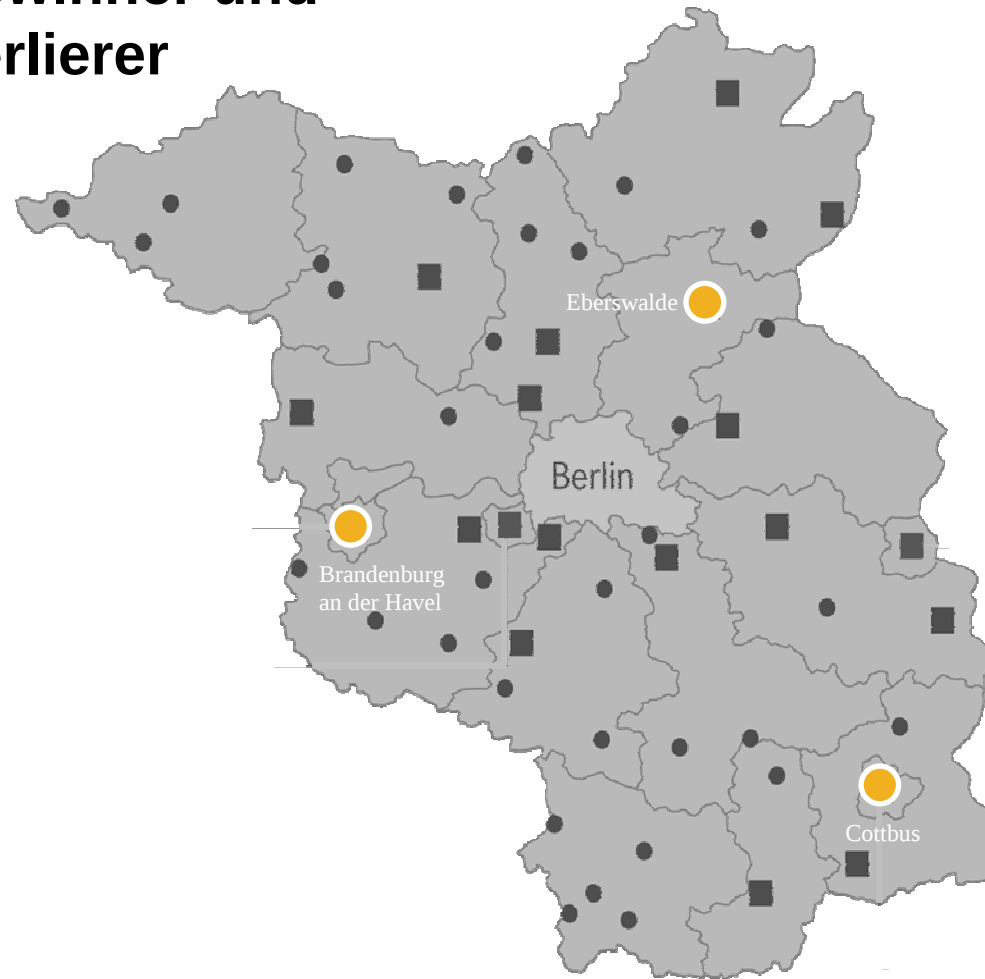


Quelle: Landesamt für Bauen und Verkehr: „Wanderungsanalyse der Zentralen Orte und ihrer Verflechtungsbereiche“, 2011

Typisierung der Wanderungen

» Wanderungsgewinner und Wanderungsverlierer

● Familienabwanderer

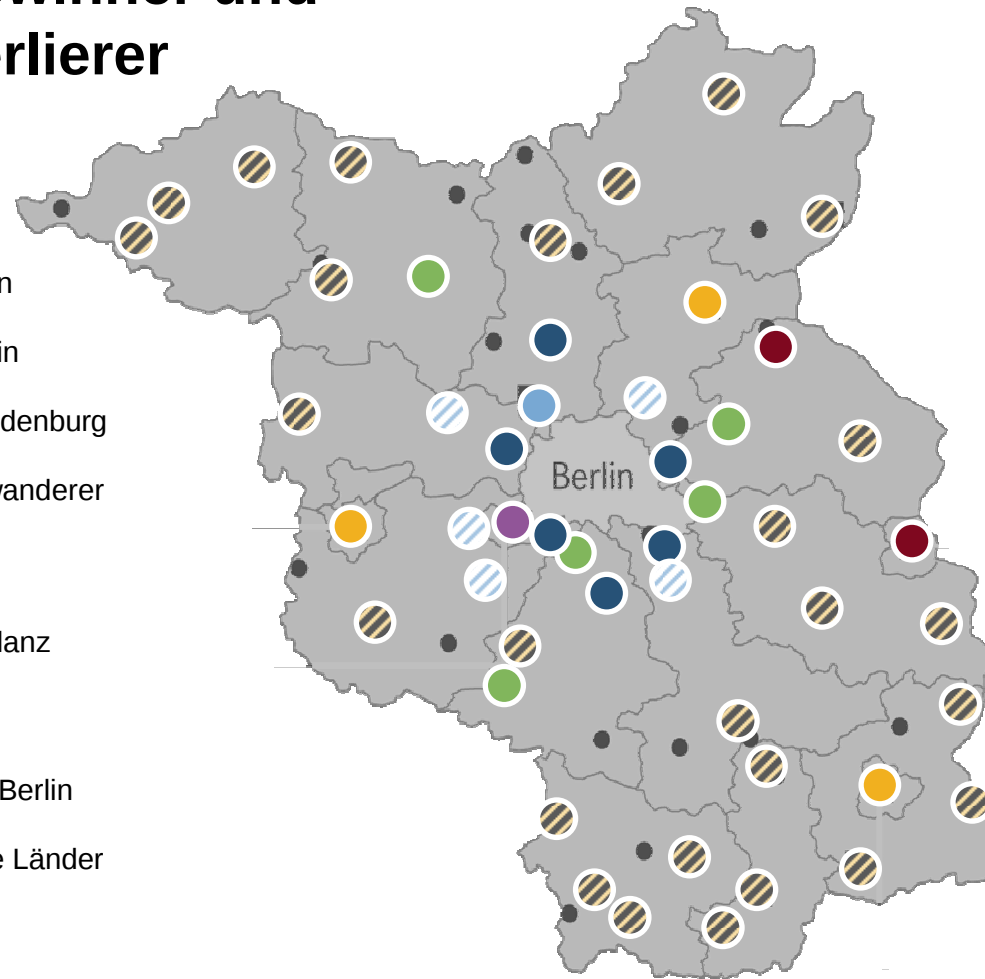


Quelle: Landesamt für Bauen und Verkehr: „Wanderungsanalyse der Zentralen Orte und ihrer Verflechtungsbereiche“, 2011

Typisierung der Wanderungen

» Wanderungsgewinner und Wanderungsverlierer

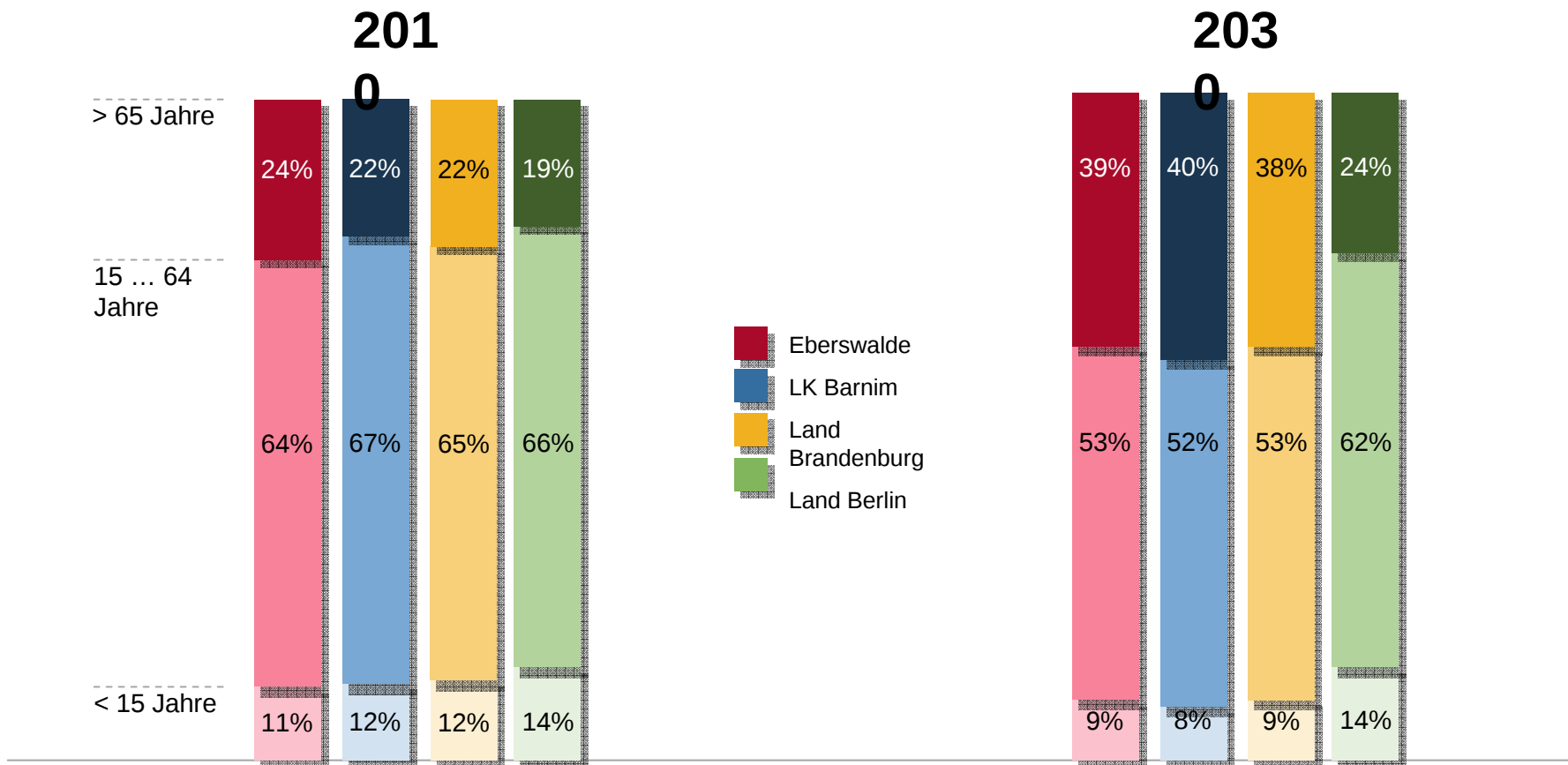
- Familienzuwanderer aus Berlin
- Seniorenzuwanderer aus Berlin
- Familienzuwanderer aus Brandenburg
- Arbeitsplatz- und Bildungszuwanderer
- ausgeglichene Wanderungsbilanz
- Arbeitsplatzabwanderer nach Berlin
- Arbeitsplatzabwanderer in alte Länder
- Familienabwanderer



Quelle: Landesamt für Bauen und Verkehr: „Wanderungsanalyse der Zentralen Orte und ihrer Verflechtungsbereiche“, 2011

Wo bleibt der frische Wind?

» Altersstruktur



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

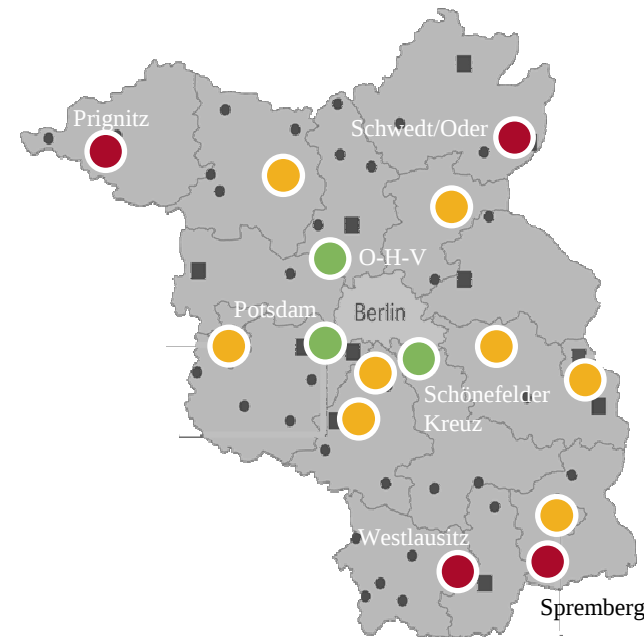
Potenziale als RWK

» RWK-Evaluierung - Gesamteinschätzung und Empfehlungen

» Gesamtentwicklung des RWK – durchschnittlich

» positiv

- » Anzahl geschaffene Arbeitsplätze
- » überdurchschnittliche Entwicklung bei wissens- und technologieintensiven Wirtschaftsgruppen
- » leichte Erhöhung Arbeitsplatzdichte
- » Abwanderung – Stabilisierung erreicht
- » angemessene Ansiedlungsbedingungen
- » RWK weist deutliche Motorwirkung bzw. Ausstrahlkraft auf



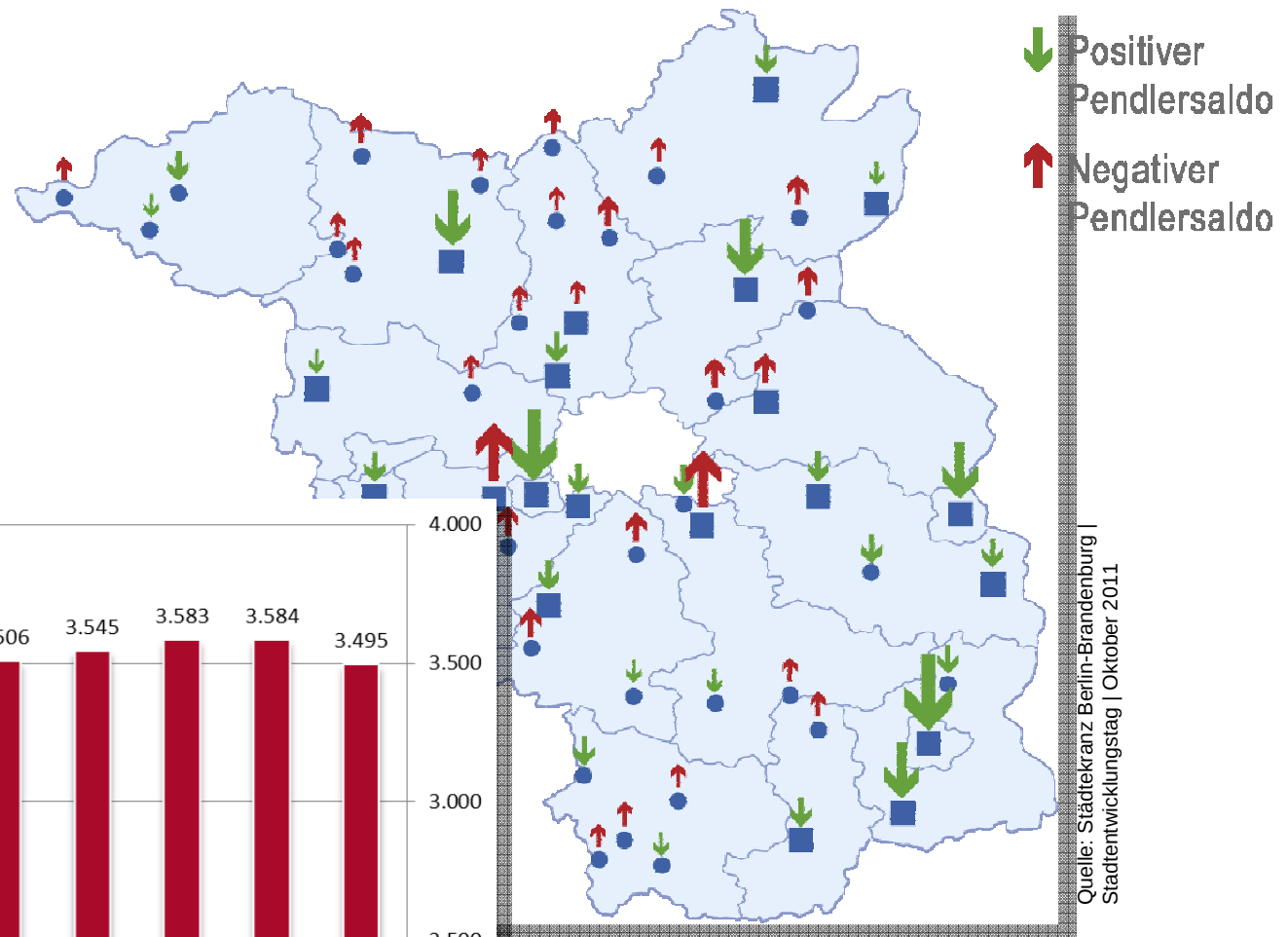
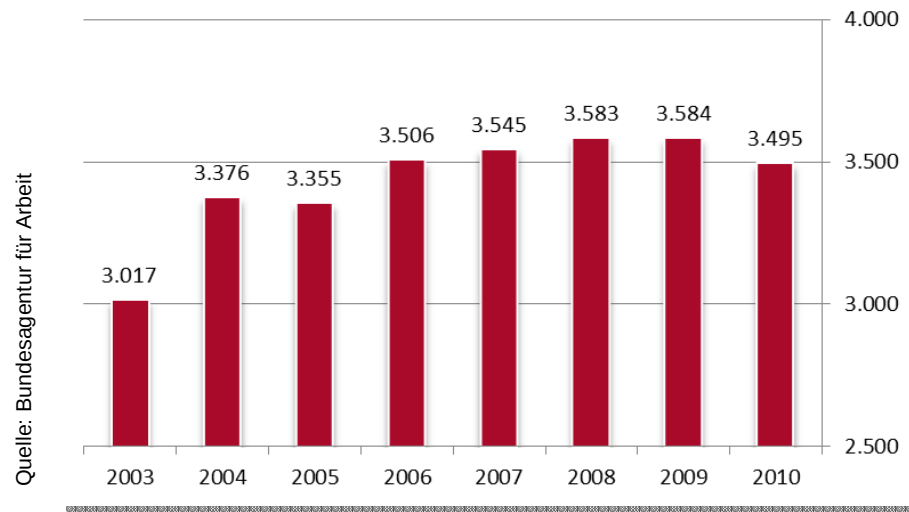
- überwiegend starke Entwicklung
- durchschnittliche Entwicklung
- schwache Entwicklung

Quelle: Staatskanzlei des Landes Brandenburg
(Hrsg.) | Evaluation der Ergebnisse der
Neuausrichtung der
Förderpolitik auf Regionale Wachstumskerne
(RWK) | Dezember 2010

Ausstrahlkraft und Motorwirkung

» Pendler

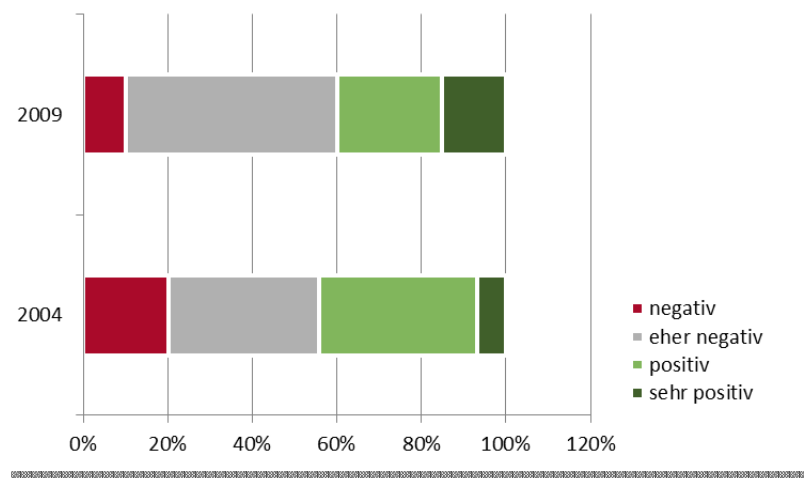
Saldo 2010
Eberswalde:



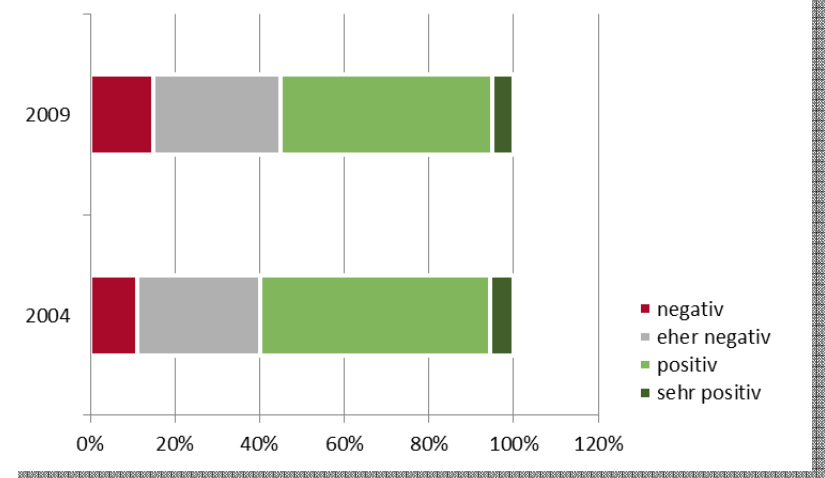
Eberswalde als Lebensmittelpunkt?

» Wohnen

Wie beurteilen Sie das Niveau der Mieten bzw. der Wohnkosten?



Wie beurteilen Sie die Qualität des Wohnungsangebotes?



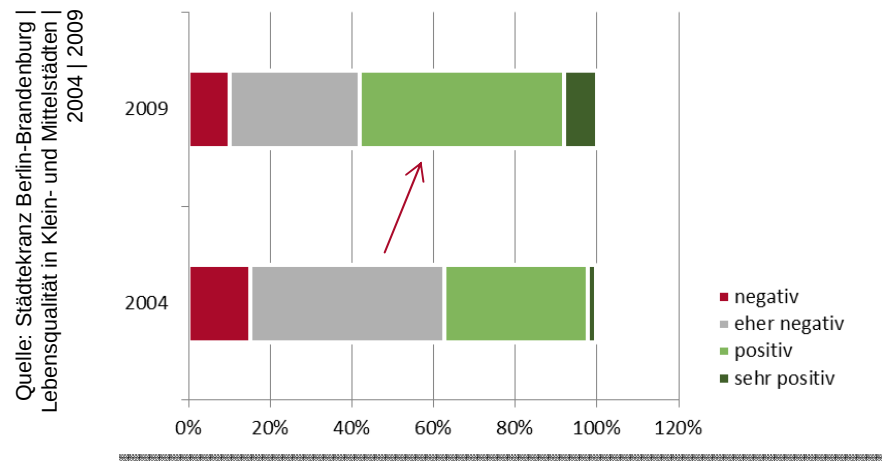
Quelle: Städtekrantz Berlin-Brandenburg | Lebensqualität in Klein- und Mittelstädten | 2004 | 2009

- *fast 2 von 3 Menschen schätzen das Mietniveau eher negativ bzw. negativ ein*
- *die Qualität des Wohnungsangebotes wird 2009 geringfügig schlechter eingeschätzt, als 2004*

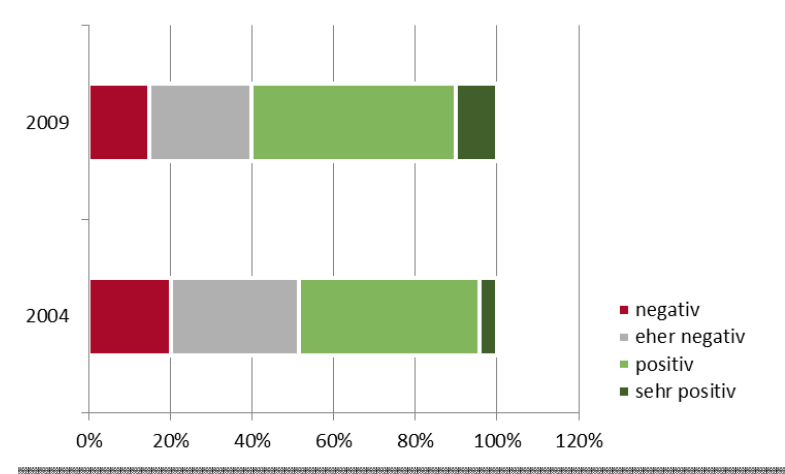
Zufrieden?

» Befragung zur Lebensqualität [2004, 2009]

Wie beurteilen Sie die Lebensqualität?



Wie beurteilen Sie die Entwicklung der Stadt in den letzten 5 Jahren?



- *mehr als jeder 2. ist mit der Lebensqualität zufrieden*
- *60 % denken, der Verwaltung fehlt Bürgernähe*
- *2 von 3 BürgerInnen sind mit den Möglichkeiten zur Beteiligung an kommunalen Angelegenheiten nicht zufrieden*
- *jeder 2. schätzt die Perspektiven der Stadt in den kommenden 5 Jahren positiv*

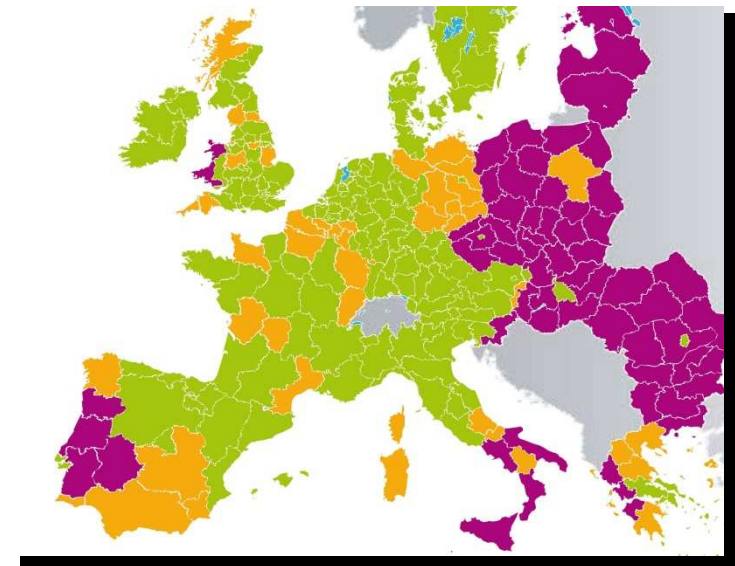
Leitthemen



+ Marketing

Hintergrundinfos – EFRE II

- derzeit laufende Diskussionen
- Brandenburg wird Übergangsregion
- dies bedeutet:
 - weniger Fördermittel
 - geringere Förderquote (60 ... 75 %)
 - 80 % der Investitionen für Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Forschung & Entwicklung, Wettbewerbsfähigkeit K
 - mind. 5 % der Mittel für Nachhaltige Stadtentwicklung
 - ▶ rd. 40 ... 50 Mio. €
 - ▶ rd. 6 ... 8 Mio. € pro Stadt
 - ▶ 4 ... 8 Städte könnten davon profitieren
- >> „mitdenken“ bei der Definition dringender städtischer Projekte
- >> keine reine „Förderbrille“



Mittelausstattung 2014-2020 *)

Konvergenzregionen	162,6 Mrd. €
Übergangsregionen	39 Mrd. €
Wettbewerbsregionen	53,1 Mrd. €

*) Quelle: Vorschlag für Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates mit besonderen Bestimmungen für den EFRE und das Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“. Brüssel. 6.10.2011





» Herausforderungen deutlich heraus- arbeiten

» abrechenbare Strategien und Projekte entwickeln

» konkrete Termine und Verantwortlichkeiten benennen

Diskussion Leitthemen

Stephan Kathke| EBP



Leitthemen



+ Marketing

Leitfragen

- » **Ist das Leitthemenspektrum komplett?**
- » **Welche Prioritäten haben die einzelnen Leitthemen (dringend, mittelfristig, langfristig)?**
- » **Welchen Herausforderungen steht Eberswalde im Hinblick auf die Leitthemen gegenüber?**
- » **Welche Ziele schlagen Sie für die Leitthemen vor?**
- » **Woran soll die Zielerreichung gemessen werden?**

Leitthemenmatrix – *Vorschlag*

Leitthemen n	Herausforderungen	Priorität	Ziele und <i>Indikatoren</i>		
			kurzfristig	mittelfristig	langfristig
1. ...	• ... • ... • ...	hoch	Ziel 1 <i>Indikator 1</i>	...	...
2. ...	• ... • ... • ...	mittel	...	Ziel 2 <i>Indikator 2</i>	...
3. ...	• ... • ... • ...	gering	...	...	Ziel 3 <i>Indikator 3</i>

Ergebnisse der AGs – Leitthemen

» **AG 1**

» ...

» **AG 2**

» ...

Mittagspause!



bis 14:00!!

Projektschmiede

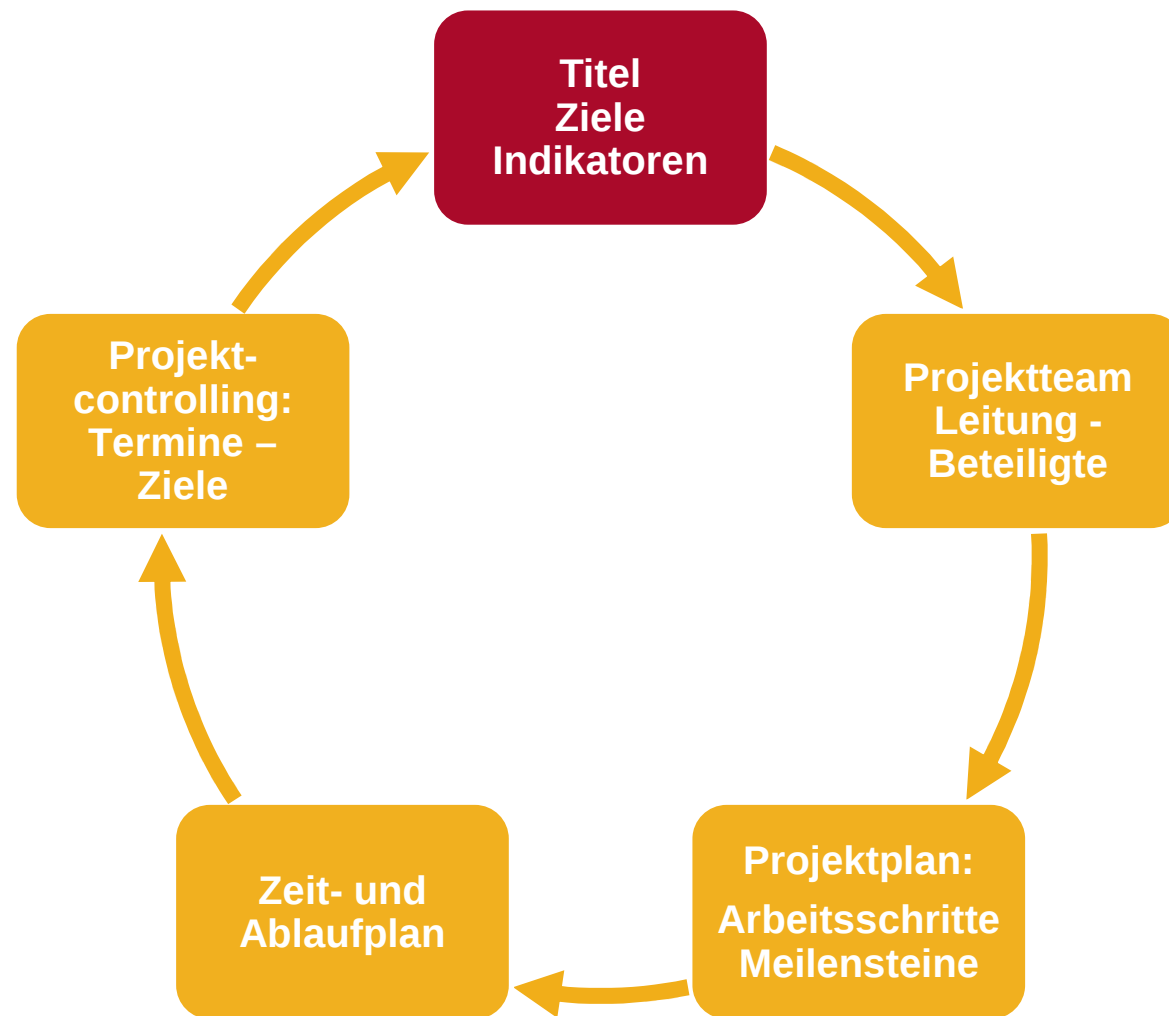
Katrin Heinz | EBP



Projektschmiede

- » **Fortführung der AG-Arbeit**
- » **prioritäre Leitthemen weiter bearbeiten**
 - » ein oder mehrere Leitthemen auswählen
 - » max. drei konkrete Projekte entwickeln
 - » Projekte sammeln – drei wichtigste Projekte auswählen
 - » Prioritäten der Leitthemen beachten
 - » Ziele und Indikatoren beachten
 - » **Projektleitung** festlegen (welches Amt?)
 - » konkrete **Projektziele** definieren (welche Fragen sollen mit dem Projekt beantwortet werden)
 - » ressortübergreifende **Projektgruppe** definieren (welche Ämter, welche Kompetenzen)?
 - » Festlegung von konkreten **Arbeitsschritten** und **Meilensteinen**
 - » Entwicklung grober **Zeit- und Ablaufplan**
 - » **Projektcontrolling**

Projektentwicklung – „Arbeitshilfe“



Themen

» AG 1

» „InnenstadtLeben – Guten Abend Eberswalde“

» AG 2

» StadtKulturInnenstadt

» Beide

» „Eberswalde besser verkaufen“ – Verbesserung
Stadtmarketing

- für wen ? - Zielgruppen

- mit was ? – Themen/Angebote; wo ist Eberswalde besser
?

- wie ? Instrumente, Aktivitäten

AG 1

	Bildung	Wohnen	Marketing	
<u>Titel</u>	»Eine Kita für Alle«	»Zukunft ! Oval«	»Ämtermarketing«	»Stadtmarketing-konzept EW ²⁰³⁰ «
<u>Ziele</u>	• Schaffung eines zusätzlichen, kostenlosen Angebotes (Plätze, Verpflegung) • Zielgruppe: Kinder aus Hartz IV-Familien	• Entwicklung eines innovativen Stadtquartiers mit Modellcharakter (»Wohnen der Zukunft«) • zwischen Eisenbahnstraße und Finowkanal	• Stärkung eigenverantwortliche Presse-arbeit Ämter • Stärkung Medienpartnerschaft	• für neue Einwohner werben • Adressaten: Menschen im Umland und in Berlin
<u>Indikatoren</u>	• Anzahl neu geschaffener Kita-Plätze mit genanntem Angebot • Anzahl Kinder aus Hartz-IV-Familien, die Angebote annehmen	• Anzahl neu geschaffener bzw. sanierter Wohnungen im innovativen Quartier	• ein Pressetermin pro Jahr und Amt	• Einwohnerentwicklung
<u>Team</u> <u>Projektleitung</u> <u>(PL)</u>	• Dezernat II (PL) • Amt 40 • ggf. hinzuziehen: Ämter 23, 60	• Dezernat III (PL) • Amt 61, 60, 23, 41, 40, 80	• Info + Koordination: BMBereich (PL) • Amtsleiter • Abstimmung mit DezernentIn	• BMBereich (PL) • Dezernate I, II und III Amt 80
<u>Arbeitsschritte</u> <u>Meilensteine</u>	• Schaffung Grundlagen: Wieviele Kinder sind betroffen? • Neueinstellung Sozialarbeiter, der Familien direkt anspricht • Ermittlung Platzbedarf • Standortsuche • Planung, Realisierung	• Aufgabenstellung Gesamtkonzept • inhaltliche Schwerpunkte: Wohnen, verträgliches Gewerbe, Kreativwirtschaft, Energie, Klimaschutz, Verkehr, Gesundheit (Telemedizin), Barrierefreiheit, ... • Erwerb Passagekino = Eingangstor • Erarbeitung Gesamtkonzept	• AL binden zu öffentlichkeitswirksamen Anlässen Presse ein • Abstimmung Zeitpunkt und Inhalte mit BMBereich • Umsetzung	• mit neuem AL 80 definieren • Aufgabenstellung formulieren • Erarbeitung mit Marketingagentur
<u>Zeitplan</u>	• Vorbereitungsphase 2012 – 2013 • Umsetzung ab 1.1.2014	• Aufgabenstellung Gesamtkonzept: 2012 • weitere Schritte gem. Ergebnis	• 2012 • 2013: Evaluieren	• 2012 und 2013
<u>Controlling</u>	• regelmäßige Berichterstattung DEKO	• regelmäßige Berichterstattung DEKO	• Berichterstattung DEKO	• Berichterstattung DEKO

Ergebnisse der AGs – Projektschmiede

» **AG 1**

» ...

» **AG 2**

» ...

Was passiert mit den Ergebnissen?

- » **Sammlung aus allen fünf Führungskräfteseminaren**
- » **Auswertung – Leitthemen – Projekte – Prioritäten**
- » **Diskussion im Rahmen der DEKO – Festlegung prioritärer Projekte**
- » **Umsetzung in Projektgruppen bzw. in den relevanten Ämtern**

Feedback

- » **Wie sind Inhalte und Ablauf bei Ihnen angekommen?**
- » **Was hat Ihnen nicht – was gut gefallen?**
- » **Welche Eindrücke nehmen Sie mit?**
- » **Welche Erwartungen haben Sie an die Ergebnisverwertung?**

Resümee

Stephan Kathke | EBP



Herzlichen Dank!

